

FORUM HELVETICUM TÄTIGKEITS- BERICHT 2023

Über uns

Das Forum Helveticum (FH), 1968 als Ort der Begegnung und des Dialogs gegründet, engagiert sich für die sprachkulturelle Verständigung zwischen den Sprachregionen in der Schweiz. Der gemeinnützige Verein beschäftigt sich mit verschiedenen Fragen in den Bereichen Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Kultur. Ausserdem bietet er Information sowie Beratung und betreibt Sensibilisierung, Monitoring und Networking. Die Mitgliedschaft beim FH kann von juristischen und natürlichen Personen erworben werden.

Vorwort der Präsidentin

Die Mehrsprachigkeit gehört zur DNA der Schweiz. Auch wenn Englisch vermehrt Einzug hält in unseren Alltag und sich in Wissenschaft und Forschung und immer mehr auch in der Wirtschaft zur «lingua franca» entwickelt, so sind Deutsch, Französisch, Italienisch und Rätoromanisch noch immer die Alphabetisierungssprachen in unseren Primarschulen. Und es sind diese vier Sprachen, die auf den Abstimmungszetteln stehen. Nicht nur – aber vor allem auch deshalb – ist es wichtig, dass wir einander verstehen und unsere Sprachen pflegen. Genau das macht das Forum Helveticum anhand einiger Projekte.

Linguissimo wurde 2023 bereits zum 15. Mal durchgeführt. Der Schreibwettbewerb für Jugendliche ist nach wie vor sehr beliebt – so konnte im Jubiläumsjahr ein neuer Teilnahmerecord verzeichnet werden. Lehrpersonen schätzen den Wettbewerb, weil sie ihn als kreative Form der Auseinandersetzung mit Sprachen in ihren Unterricht integrieren können. Eine ebenso spannende Möglichkeit, sich mit Sprache und vor allem auch den Sprachspezialitäten unseres Landes auseinanderzusetzen, stellt die Helvetismen-Ausstellung dar. Eine zweite kompaktere Version der Ausstellung speziell für Schweizer Unternehmen bietet diesen eine Gelegenheit, Mehrsprachigkeit im Arbeitsalltag zu thematisieren. Den Auftakt hat die Schweizerische Post gemacht, welche die Ausstellung im Herbst an ihrem Hauptsitz präsentiert hat.

Das FH war 2023 in seiner Rolle als Sekretariat der parlamentarischen Gruppe Mehrsprachigkeit CH mit zwei Anlässen im Parlament präsent, die es in Zusammenarbeit mit seinen Partnergruppen organisiert hat: In der Sommersession mit einer Veranstaltung zur Kulturbotschaft 2025–2028, in der Herbstsession mit dem 5. Tag der Mehrsprachigkeit.

In einer Strategieretraite hat der Leitende Ausschuss (LA) die bestehende Vision des FH, sich als Kompetenzzentrum für die sprachkulturelle Verständigung zwischen den Sprachgemeinschaften in der Schweiz und für die nationale Kohäsion einzusetzen, bestätigt. Auch an der Mission des FH – in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Kultur – zu informieren, zu sensibilisieren, zu beraten und zu vernetzen – hält der LA fest. So will das FH auch künftig seine nach wie vor wichtige Aufgabe in der Zivilgesellschaft wahrnehmen.

Um seine Tätigkeiten erfolgreich durchführen zu können, ist das FH angewiesen auf finanzielle Mittel seitens öffentlicher Hand, von Firmen sowie von privaten Institutionen. Wir danken unseren Mitgliedern und Finanzpartnern herzlich für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung. Mein Dank geht insbesondere auch an die Geschäftsleiterin Andrea Kleinert und die Projektleiterin Marine Borel für ihre hervorragende Arbeit.



Corina Casanova, Präsidentin





Mitgliederorganisationen 2023

Auslandschweizer-Organisation	Schweizerischer Gemeindeverband
Begegnungszentrum Waldegg	Schweizerischer Städteverband
Christkatholische Kirche der Schweiz	Schweizerischer Studentenverein
Coscienza Svizzera	Schweizerischer Verband der Bürgergemeinden und Korporationen
Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz	Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Die Schweizerische Post	Service de Presse Suisse
Freiburger Kantonalbank	SRG SSR
Helvetia Latina	Stiftung Forum für die Zweisprachigkeit
Institut dal Dicziunari Rumantsch Grischun	Stiftung für angewandte Linguistik
Keystone-SDA Schweizer Nachrichtenagentur	Swisscom
Lia Rumantscha	Syndicat des Enseignant-es Romand-es
Neue Helvetische Gesellschaft	Vereinigung der Schweizerischen Hochschuldozierenden
Schweizer Bischofskonferenz	
Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete	Gönner-Mitglieder
Schweizerische Bundesbahnen SBB	RUAG AG
Schweizerische Mobiliar Genossenschaft	Schweizerische Unfallversicherung Suva
Schweizerischer Arbeitgeberverband	Walter- und Ambrosina-Oertli-Stiftung



Leitender Ausschuss 2023

Präsidentin	Corina Casanova	Alt-Bundeskanzlerin
Vize-Präsident	Hans Martin Tschudi, Dr. iur.	Alt-Regierungsrat BS; Konsulent – TSCHUDI. Rechts- & Unternehmensberatung
Mitglieder	Christine Bulliard-Marbach	Nationalrätin FR; Präsidentin Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete
	Martin Candinas	Nationalrat GR; leitender Co-Präsident parlamentarische Gruppe Mehrsprachigkeit CH (ab Dezember 2023)
	René Graf	Präsident Forum für die Zweisprachigkeit; Vize-Rektor Unterricht Fachhochschule Westschweiz (HES-SO)
	François Grin, Prof. Dr. oec.	Leiter Observatoire éf, UNIGE; Vorsitzender der Delegation für die französische Sprache – CILP
	Christian Levrat	Verwaltungsratspräsident Die Schweizerische Post
	Ursin Lutz, Dr. phil.	Chefredaktor Dicziunari Rumantsch Grischun
	Jürg Niederhauser, Dr. phil.	Präsident Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
	Hans Stöckli	Ständerat BE; leitender Co-Präsident parlamentarische Gruppe Mehrsprachigkeit CH (bis November 2023)
	Stefano Vassere, Dr. phil.	Direktor Tessiner Bibliothekensystem
Martina Vieli	Leiterin Public Affairs SRG SSR	

Geschäftsstelle

Geschäftsleiterin: Andrea Kleinert

Mitarbeitende: Marine Borel, Projektleiterin

Valerio Prospero, Fachexperte «Helvetismen» (auf Stundenbasis)

Administration/Buchhaltung: Sekretariat Müllerhaus

Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung fand am 3. April 2023 in Bern statt. Beim statuarischen Teil wurde François Grin für eine dritte Amtsdauer wiedergewählt, René Graf und Stefano Vassere wurden für eine zweite Amtsdauer bestätigt. Neu gewählt wurden Ursin Lutz sowie Jürg Niederhauser. Zudem wurde Nationalrat Martin Candinas bereits als Nachfolger von Ständerat Hans Stöckli als leitender Co-Präsident der parlamentarischen Gruppe Mehrsprachigkeit CH gewählt, der das Amt mit seinem Rücktritt per Ende Legislatur abgegeben hat. Christoph Lanz schied nach drei Amtsdauern gemäss Statuten aus dem LA aus. Mit seinem Rücktritt als Präsident des Syndicat des Enseignant-es Romand-es beendete Samuel Rohrbach auch sein Mandat im LA. Das FH dankt den beiden herzlich für ihr mehrjähriges Engagement.

Die Tätigkeiten des FH gliedern sich in die folgenden vier zentralen Bereiche: **Sensibilisierung, Information und Beratung, Monitoring, Netzwerk und Interessenvertretung.** Die im Rahmen der Netzwerkarbeit mit dem Forum für die Zweisprachigkeit (FfZ) durchgeführten Projekte sind nachfolgend als solche gekennzeichnet.

Sensibilisierung

Linguissimo

Der 2008 lancierte viersprachige Schreibwettbewerb Linguissimo richtet sich an Jugendliche zwischen 16 und 21 Jahren, insbesondere an Schulklassen der Sekundarstufe II, und lädt sie ein, sich mit der Schweizer Mehrsprachigkeit zu befassen. In der ersten Runde erarbeiten die Teilnehmenden selbständig zwei Texte in verschiedenen Landessprachen. Beim Finalwochenende steht beim Verfassen mehrsprachiger Texte die Zusammenarbeit über die Sprachgrenzen hinaus im Vordergrund.

Die 15. Ausgabe des Wettbewerbs widmete sich dem Thema «farbenfroh» und konnte mit 440 Anmeldungen und 303 eingereichten Beiträgen einen neuen Rekord verzeichnen (2022: 351 Anmeldungen, 255 Texte). Am 7. März 2023 traf sich die Jury in Lenzburg, um die eingegangenen Texte zu bewerten und die Autorinnen und Autoren der 30 kreativsten und originellsten Beiträge auszuwählen, die im Anschluss zur Teilnahme am Finale eingeladen wurden.

Erfreulich ist, dass eine Reihe von Lehrpersonen regelmässig mit mindestens einer Klasse mitmacht. Zudem konnten dank zusätzlicher Kommunikationsmassnahmen einige neue Lehrpersonen zur Teilnahme motiviert werden. Die Klasse «3g SPF-Italienisch» von Antonino Arcuri (Gymnasium Oberwil) hat den Klassenpreis von CHF 500.- gewonnen.



Vertieft ins Verfassen des Textes © Forum Helveticum

Das Finale fand am 13. und 14. Mai 2023 zum Thema «Märchen und Sagen» am Hauptsitz der Lia Rumantscha in Chur statt. 21 Jugendliche nahmen teil. Am Samstag wurden die Teilnehmenden vom Experten Lorenzo Polin (RM) und den Expertinnen Laurette Andersen (FR), Cristina Galfetti Schneider (IT) und Conchi Vega (DE) in die Welt der Märchen und Sagen eingeführt. Anschliessend arbeiteten sie in zweisprachigen Tandems an ihren eigenen Texten. Der Tag wurde mit einem gemeinsamen Abendessen und der Erzählung von Märchen seitens der darin erfahrenen Expertinnen und Experten abgerundet. Am Sonntag schrieben die Jugendlichen ihre Kurzgeschichten zu Ende und präsentierten sie anschliessend den anderen Teilnehmenden und der Jury, bestehend aus den Expertinnen und Experten sowie der Projektleiterin Marine Borel. Während die Jury die Texte auswertete, durften die Jugendlichen einen Crashkurs in Rumantsch besuchen.

Die Jury lobte das Engagement der Tandems und zeigte sich beeindruckt von der literarischen und sprachlichen Qualität der mehrsprachigen Texte. Nach ausführlicher Beratung entschied sie sich für drei Gewinnertexte von Tandems aus den Kantonen GE und SZ, BE und VD sowie FR und VD. Die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner haben eine gemeinsame Reise ins Tessin gewonnen.



Gruppenfoto des Linguissimo-Finales 2023 © Forum Helveticum

Die neueste Ausgabe von Linguissimo wurde im Herbst 2023 lanciert. Das Motto für 2024 lautet «Warum nicht?». Das Finale wird im Juni 2024 in Bellinzona zum Thema «Bring mich zum Lachen!» stattfinden.

«Helvetismen – Sprachspezialitäten»

* Netzwerkarbeit zwischen FH/FfZ

Die Wanderausstellung «Helvetismen – Sprachspezialitäten», die seit 2019 in der Schweiz unterwegs ist, gastierte eine zweite Saison im Musée Grütli auf dem Rütli. Die vom Centre Dürrenmatt Neuchâtel (CDN) in Zusammenarbeit mit dem FH und der Unterstützung weiterer Partner realisierte Ausstellung zeigt auf kreative und interaktive Weise die sprachlichen Eigenheiten der Schweizer Landessprachen auf.

Im Herbst 2023 wurde die Ausstellung am Hauptsitz der Schweizerischen Post in Bern gezeigt, und zwar in einer auf Initiative des FH und des FfZ neu produzierten kompakteren Version. Diese wird künftig bei Schweizer Unternehmen präsentiert, die bestrebt sind, Fragen der Verständigung und des Zusammenlebens in der Schweiz zu thematisieren und die ihre Mitarbeitenden sowie Kundinnen und Kunden fürs Thema Mehrsprachigkeit – auch im Unternehmensalltag – sensibilisieren möchten.



Ausstellung «Helvetismen – Sprachspezialitäten» am Hauptsitz der Schweizerischen Post in Bern © Forum Helveticum

Preis der Zwei- und Mehrsprachigkeit

* Netzwerkarbeit zwischen FH/FfZ

Das Forum für die Zweisprachigkeit hat am 15. September 2023 zum 11. Mal den Preis für Zwei- und Mehrsprachigkeit verliehen. Ausgezeichnet wurde dieses Jahr die Stiftung Swiss-Skills, die von der nationalen Jury für ihr Engagement zugunsten eines positiven Erscheinungsbildes der Berufslehre in den verschiedenen Sprachregionen der Schweiz geehrt wurde. Im Rahmen der Netzwerkarbeit zwischen FfZ/FH ist die Geschäftsleiterin des FH seit 2018 Jurymitglied.



Information und Beratung

Plattform für sprachkulturelle Verständigung

Die Website des FH informiert nicht nur über seine Tätigkeiten, sondern bietet auch zahlreiche Hintergrundinformationen rund um Mehrsprachigkeit und sprachkulturelle Verständigung in der Schweiz, Aktuelles aus diesem Bereich sowie einen Überblick über die betreffenden Akteure.

Monitoring

Info PluriCH und Newsletter

Das drei bis vier Seiten lange Dokument «Info PluriCH» bietet einen Überblick über wichtige aktuelle Entwicklungen in Bezug auf Mehrsprachigkeit und Landessprachen in den Bereichen nationale und kantonale Politik, Bildung, Wissenschaft und Gesellschaft. Das in erster Linie an die Mitglieder der parlamentarischen Gruppe Mehrsprachigkeit CH gerichtete Dokument wird vor jeder ordentlichen Session publiziert und steht auf der FH-Website allen Interessierten zur Verfügung.

Ein Grossteil der Informationen aus «Info PluriCH» fliesst in den Newsletter des FH ein, der sich an ein breiteres Publikum richtet und nach jeder Session versandt wird. Der Newsletter wird durch die Delegierte des Bundes für Mehrsprachigkeit auch an Führungskräfte, Personalverantwortliche und Mitglieder der interdepartementalen Koordinationsgruppe Mehrsprachigkeit bei der Bundesverwaltung weitergeleitet. Das Dokument wird zudem an die Mitglieder des interkantonalen Netzwerks Mehrsprachigkeit CH verschickt.

Netzwerk und Interessenvertretung

Parlamentarische Gruppe

Das Forum Helveticum betreibt das Sekretariat der parlamentarischen Gruppe Mehrsprachigkeit CH und sensibilisiert fraktionsübergreifend die Bundesversammlung für die Förderung der Mehrsprachigkeit. Die Mitglieder der parlamentarischen Gruppe (2023: 47 resp. 38 nach Ausscheiden einiger Mitglieder zum Legislativende) erhalten vor jeder Session ein Synthesedokument zu Aktualitäten der Mehrsprachigkeit in der Schweiz (vgl. «Info PluriCH»).

Am 15. Juni 2023 organisierte die parlamentarische Gruppe Mehrsprachigkeit CH zusammen mit Helvetia Latina sowie den parlamentarischen Gruppen ITALIANITÀ und Lingua e cultura rumantscha einen Anlass zur Kulturbotschaft 2025–2028. Die rund 50 Anwesenden erfuhren dabei das Wichtigste über den vom Bundesrat in die Vernehmlassung verabschiedeten Entwurf. Carine Bachmann, Direktorin des Bundesamtes für Kultur (BAK), und David Vitali, Leiter Sektion Kultur und Gesellschaft des BAK, erläuterten in ihren Präsentationen die generellen Stossrichtungen der Botschaft 2025–2028 sowie die Schwerpunkte in Bezug auf den Bereich Sprachen und Verständigung. Dabei betonten sie, dass die Mehrsprachigkeit zur DNA der Schweiz gehöre und ihre soziale wie auch wirtschaftliche Dimension wichtig seien.

Am 27. September 2023 fand die 5. Ausgabe des «Tages der Mehrsprachigkeit» im Parlament statt, der seit 2019 von den parlamentarischen Gruppen Mehrsprachigkeit CH, Lingua e cultura rumantscha und ITALIANITÀ sowie von Helvetia Latina organisiert wird. Ziel dieses Tages ist es, im Parlament den Austausch und das Verständnis zwischen den verschiedenen Sprachgemeinschaften zu fördern und den sprachlichen und kulturellen Reichtum der Schweiz aufzuzeigen. Die Parlamentarierinnen und Parlamentarier werden ermutigt, sich in einer anderen Landessprache als der eigenen auszudrücken und dabei den Minderheitensprachen Italienisch und Rätoromanisch Vorrang zu geben.

An einer von den genannten Gruppen organisierten Mittagsveranstaltung wurde rege über Möglichkeiten diskutiert, wie der schulische Austausch innerhalb der Schweiz weiter gefördert werden kann. Informationen zu Austauschangeboten gab es dabei auch von den anwesenden Vertreterinnen und Vertretern von Movetia, der nationalen Agentur zur Förderung von Austausch und Mobilität im Bildungssystem.

Mit seinem Rücktritt per Ende Legislatur gab der Berner Ständerat Hans Stöckli auch seine Funktion als leitender Co-Präsident der parlamentarischen Gruppe Mehrsprachigkeit CH ab. Er hatte das Amt seit der Gründung der Gruppe 2015 inne und machte sich mit viel Engagement für die Förderung der Mehrsprachigkeit im Parlament stark. Seine Nachfolge übernahm der Bündner Nationalrat Martin Candinas, der seit 2015 Teil des Co-Präsidiums ist. Er nimmt in dieser Funktion auch im Leitenden Ausschuss des FH Einsitz.

Stellungnahmen

Das FH äussert sich bedarfsweise zu verschiedenen eidgenössischen und kantonalen Themen im Zusammenhang mit der sprachkulturellen Verständigung in der Schweiz. Ausserdem wird das FH regelmässig im Rahmen von eidgenössischen Vernehmlassungen konsultiert. Die Stellungnahmen sind auf der Website des FH verfügbar.

Im Juni 2023 wurde das FH vom Eidgenössischen Departement des Innern (EDI) eingeladen, im Rahmen des Vernehmlassungsverfahrens zur Kulturbotschaft 2025–2028 Stellung zu nehmen. Das FH hat sich im Vorfeld mit anderen Organisationen der Verständigung – namentlich Helvetia Latina, ITALIANITÀ, Lia Rumantscha, Oertli-Stiftung, Pro Grigioni Italiano, Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache – ausgetauscht. Zudem hat es zusammen mit seinen Partnergruppen im Parlament einen Informationsanlass organisiert (vgl. parlamentarische Gruppe). Im September 2023 hat das FH eine ausführliche Stellungnahme zum Entwurf der Botschaft eingereicht.

Workshop Mehrsprachigkeit

Auf Einladung des Bundesamtes für Kultur (BAK) hat Geschäftsleiterin Andrea Kleinert im Mai 2023 an einem Workshop zum Thema «Förderung der Mehrsprachigkeit in der Schweiz: heute und morgen» teilgenommen. Ziel des Anlasses war es, in einem breiten Kreis von Stakeholdern mögliche Massnahmen und Instrumente zur Förderung der Mehrsprachigkeit aus verschiedenen Perspektiven zu diskutieren und zu priorisieren. Als Diskussionsgrundlage diente eine vom BAK in Auftrag gegebenen Studie zur Mehrsprachigkeit.

Weitere Aktivitäten

Austausch im Bildungsbereich

Das FH tauscht sich regelmässig mit Vertreterinnen und Vertretern der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren (EDK) sowie der Arbeitsgruppe Fremdsprachen der Kammer Pädagogische Hochschulen von swissuniversities aus. Mit zwei Experten aus dem Bereich Fremdsprachendidaktik fanden zudem zwei Workshops im Hinblick auf die Weiterentwicklung der Helvetismen-Ausstellung statt.

Pro-Patria-Briefmarken

Das FH wurde von der Stiftung Pro Patria angefragt, bei der Erarbeitung der Pro-Patria-Briefmarken 2023 zum Thema «Dialogkultur» mitzuwirken. Die Briefmarken laden zur spielerischen Pflege der Sprachenvielfalt ein: Leere Sprechblasen können selbst beschrieben oder aber mit mitgelieferten Ausdrücken und Grussformeln in den vier Landessprachen beklebt werden. Das FH brachte Vorschläge für Deutsch, Französisch und Italienisch ein.



Pro-Patria-Briefmarke 2023 © Post CH Netz AG

Aussichten für 2024

Positionierung stärken

2024 steht für das FH im Zeichen der Kontinuität und der Stärkung seiner Positionierung als Kompetenzzentrum für sprachkulturelle Verständigung. Mit einer neuen jährlich stattfindenden Veranstaltung möchte das FH sowohl seinen Mitgliedern eine Plattform für Austausch und Vernetzung bieten als auch potenzielle neue Mitglieder ansprechen und für Verständigungs- und Mehrsprachigkeitsthemen sensibilisieren. Zudem sollen für zwei Projekte, für die 2023 Vorarbeiten geleistet wurden, Partner und Finanzierungsmöglichkeiten gesucht werden. Auch gilt es, neue Mitglieder für die parlamentarische Gruppe Mehrsprachigkeit CH anzuwerben, damit das Thema Mehrsprachigkeit im Parlament weiterhin breit abgestützt bleibt.

Daneben werden die bestehenden Aktivitäten weitergeführt: Linguissimo geht in seine 16. Runde, wobei das Finale im Tessin stattfinden wird. Die Helvetismen-Ausstellung wird bei weiteren Schweizer Unternehmen gezeigt. Ebenso wird das FH seine wiederkehrenden Veranstaltungen mit Partnerorganisationen durchführen: Das 3. Treffen der Organisationen der Verständigung in Zusammenarbeit mit dem FfZ und den 6. «Tag der Mehrsprachigkeit» im Parlament mit Helvetia Latina und den parlamentarischen Gruppen Lingua e cultura rumantscha und ITALIANITÀ.

Kommunikation

Die Kommunikation des FH findet hauptsächlich über die Website www.forum-helveticum.ch statt. Zudem publiziert das FH vierteljährlich seinen Newsletter und nimmt bei Bedarf zu aktuellen Themen Stellung. Parallel dazu postet das FH Artikel, News und Veranstaltungen auf seinen Facebook-, Instagram- und X-Kanälen.



Webseite:
15 Beiträge



Newsletter:
4 Ausgaben



Mitteilungen:
5 Medienmitteilungen
1 Stellungnahme



Social Media:

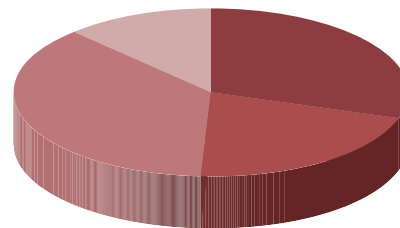
FH: 77 Beiträge auf Facebook,
77 Beiträge auf X

Linguissimo: 29 Beiträge auf Facebook,
30 Beiträge auf Instagram

Medienspiegel

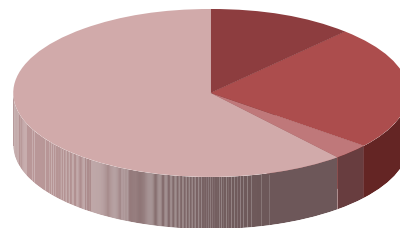
2023 sind 33 Medienbeiträge über das FH und seine Projekte erschienen (2022: 23). Ein detaillierter Medienspiegel ist auf der FH-Website verfügbar.

Sprachen der Beiträge



Deutsch 30 %
Français 21 %
Italiano 37 %
Rumantsch 12 %

Medien



Internet 24 %
Presseagentur 12 %
Print 61 %
Radio 3 %

Medienarbeit

Das FH informiert die Medien über seine wichtigsten Aktivitäten und Stellungnahmen.



Medienmitteilungen 2023

Datum	Art	Thema
11.01.2023	Aktivität	Die Ausgabe 2022/2023 von Linguissimo ist lanciert!
08.05.2023	Aktivität	Märchen und Mehrsprachigkeit in Chur
14.05.2023	Aktivität	Märchen und Mehrsprachigkeit im Fokus des Linguissimo-Finales
22.09.2023	Stellungnahme	Kulturbotschaft 2025–2028: Stellungnahme des Forum Helveticum
25.09.2023	Aktivität	Ankündigung 5. Tag der Mehrsprachigkeit im Schweizer Parlament
07.11.2023	Aktivität	Die Ausgabe 2023/2024 von Linguissimo ist lanciert!



Bilanz 2023

	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Umlaufvermögen	198'501	273'769
Flüssige Mittel	178'477	264'475
Forderungen	872	2'452
Aktive Rechnungsabgrenzungen	19'152	6'842
Anlagevermögen	278'022	271'551
Verlust	923	74'014
Total Aktiven	477'446	619'334
PASSIVEN		
Fremdkapital	66'483	134'357
Kurzfristige Verbindlichkeiten	3'283	/
Passive Rechnungsabgrenzungen	63'200	134'357
Fondskapital – Maison Latine	347'257	421'271
Eigenkapital	63'706	63'706
Gewinn	/	/
Total Passiven	477'446	619'334



Erfolgsrechnung 2023

	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
Ertrag		
FH-Mitgliederbeiträge	31'350	12'850
Bundesamt für Kultur	45'000	45'153
Walter- und Ambrosina-Oertli-Stiftung	30'000	30'000
Ertrag Linguissimo	88'000	92'154
Ertrag Helvetismen	66'953	26'358
Diverse Erträge	3'744	2'555
Total Ertrag	265'047	209'070
Aufwand / Projekte		
Geschäftsstelle	-46'298	-39'662
Linguissimo	-88'020	-92'155
Parlamentarische Gruppe	-22'547	-24'160
Info PluriCH	-14'890	-14'950
Helvetismen	-66'953	-26'358
Netzwerk Verständigung	-32'350	-36'399
Vereinsstruktur (Ausschuss, Versammlung)	-3'467	-1'966
Total Betriebsaufwand	-274'525	-235'650
Jahresverlust/-gewinn vor Finanzerfolg	-9'478	-26'580
Total Finanzaufwand / Finanzertrag	8'555	-47'434
Jahresverlust /-gewinn (Entnahme / Einzahlung Fonds Maison Latine)	-923	-74'014
Balance Jahr 2023	0	0

Der Personalaufwand von Total CHF 154'288.– ist anteilmässig auf die verschiedenen Projekte aufgeteilt.

Jahresabschluss

Das Betriebsergebnis vor Verbuchung des Finanzerfolgs beläuft sich auf CHF -9'478. Zum effektiv tieferen Jahresverlust von CHF -923 trägt mit CHF +8'555 ein – nicht realisierter – Wertschriftenerfolg bei.

Revisionsbericht 2023

Die Buchhaltung 2023 des Forum Helveticum wurde durch die Arimec Audit AG geprüft. Der Bericht ist auf der Website des FH verfügbar.

Dieser Tätigkeitsbericht wurde von der Delegiertenversammlung des Forum Helveticum am 09.04.2024 genehmigt.

Danksagung

Das FH dankt seinen Mitgliedern und folgenden Finanzpartnern für ihre Unterstützung im Jahr 2023:

- Bundesamt für Kultur (BAK)
- Walter- und Ambrosina-Oertli-Stiftung
- Schweizerische Unfallversicherung Suva
- RUAG AG
- Die Schweizerische Post AG
- Raiffeisen Jubiläumsstiftung

- Ernst Göhner Stiftung
- Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft
- Sophie und Karl Binding Stiftung
- Kanton Graubünden
- Stadt Chur
- Henri Moser Stiftung
- Stiftung IDEA Helvetia
- Graubündner Kantonalbank
- Lia Rumantscha